Praxismerkblatt

Lacryl-PU Seidenmattlack 270

wasserbasiert, emissions- und schadstoffarm, PU-verstärkt, für außen und innen

wasserbasiert

GEPRÜFT AgBB

Sicherheit von Spielzeug GEPRÜFT EN 71-3 Speichel- und Schweißecht

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN www.blauer-engel.de/uz12a

Farbsystem Basecode

Anwendungsbereich

Für Zwischen- und Schlusslackierungen, außen und innen, auf z. B. Holz, Holzwerkstoffen, Zink, Aluminium metallblank, Eisen/Stahl (nur innen). Auch für farbige Heizkörperlackierungen (wärmebeständig bis +80 °C) und strapazierfähige Anstriche auf Kleinflächen im Innenbereich, z. B. auf strukturierten Untergründen wie CreaGlas Gewebe, Relief und Raufaser.

Eigenschaften

- wasserbasiert, emissions- und schadstoffarm
- für außen und innen
- auf Acrylharzbasis, PU-verstärkt
- schnell trocknend
- wasserdampfdiffusionsfähig
- hoch lichtbeständig
- blockfest
- strapazier- und reinigungsfähig
- entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit
- entspricht den Anforderungen des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB)
- erfüllt hinsichtlich der Nassabriebbeständigkeit die R-Klasse 1 nach DIN EN 13300

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	Scala Nr.	Bezeichnung
	–	0095 weiß
	–	0096 altweiß
	03.18.18	RAL 1021 rapsgelb [1)]
	27.24.27	RAL 3000 feuerrot [1)]
	60.18.27	RAL 5010 enzianblau
	81.09.30	RAL 6005 moosgrün
	72.06.30	RAL 7016 anthrazitgrau
	75.03.12	RAL 7035 lichtgrau

Brillux ..mehr als Farbe

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne

Scala Nr.	Bezeichnung
51.03.24	RAL 7037 staubgrau
15.06.30	RAL 8017 schokoladenbraun
03.03.09	RAL 9002 grauweiß
93.03.06	RAL 9010 reinweiß
–	9900 schwarz

Weitere Farbtöne über das Brillux Farbsystem
[1)] Bei diesen Farbtönen empfehlen wir einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen.

Glanzgrad seidenmatt

Werkstoffbasis Acrylat-Copolymer-Dispersion

VOC EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/b): 100 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Inhaltsstoffe Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid (je nach Farbton), anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Silikate, Wasser, Glykolether, Additive und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Natriumpyrithion).

Dichte ca. 1,25 g/cm³

Verpackung Standard: 375 ml, 750 ml, 3 l, 10 l (farbtonabhängig)
Farbsystem: 375 ml, 750 ml, 3 l, 10l

Verarbeitung

Verdünnung Falls erforderlich, bis ca. 5 % bzw. zur Spritzverarbeitung auch bis 10% mit Wasser verdünnen.

Abtönen Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Verträglichkeit Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag Lacryl-PU Seidenmattlack 270 kann im Streich-, Roll- und AirCoat-Spritzverfahren verarbeitet werden. Zum Streichen eignen sich Lackierpinsel mit synthetischen Borsten, z. B. der Uni-Plus-Lackierringpinsel 1204. Die Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.

Verbrauch Ca. 110–130 ml/m² je Anstrich.
Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

Verarbeitung

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritz-winkel	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Verdünnung	Kreuz-gang
AirCoat [1)]	0,011 Inch	40°	1,0–1,5 bar (Luft)	100–120 bar	unverdünnt	1

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C.
[1)] Angaben bezogen auf den Einsatz von AirCoat-Düsen 11/40 (Luftkappe grün oder blau), mit rotem Filter für z. B. großflächige Anwendungen auch Düse 11/50 bei sonst gleichen Einstellungen.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 8 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/ oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

Deklaration

Produkt-Code BSW30
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Enthält Benzisothiazolinon und Natriumpyrithion. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Informationen für Allergiker unter Tel. +49 251 7188-403.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein.
- Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten.
- Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.
- Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen.
- Intakte Lackierungen gründlich anschleifen.
- Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen.
- Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.

Beschichtungsaufbau

Außenanstriche auf Holz

Untergründe	Imprägnierung[1)]	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, unbehandelt: z. B. Fenster und Türen, Verbretterungen mit Nut und Feder (z. B. Dachuntersichten)	Lignodur Contrabol Aqua 250	Lacryl Allgrund 246, Isoprimer 243 [3)] oder Airless Isoprimer 2143 [3)]	Lacryl-PU Seidenmattlack 270	Lacryl-PU Seidenmattlack 270
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, mit intakter Altlackierung	rohe Holzstellen mit Lignodur Contrabol Aqua 250 [2)]			

[1)] BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.
[2)] Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Lacryl Allgrund 246, Isoprimer 243 oder Airless Isoprimer 2143 vorbehandeln.
[3)] Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir eine zweifache Grundierung vorzusehen. Alternativ kann der Grundanstrich auch mit Impredur Grund 835, 0095 weiß, ausgeführt werden.

Innenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich [3)]	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	Lacryl Allgrund 246, Isoprimer 243 [2)] oder Airless Isoprimer 2143 [2)]	Lacryl-PU Seidenmattlack 270	Lacryl-PU Seidenmattlack 270
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Altlackierung [1)]	Lacryl Allgrund 246, Isoprimer 243 [2)] oder Airless Isoprimer 2143 [2)]		

[1)] Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Lacryl Allgrund 246, Isoprimer 243 oder Airless Isoprimer 2143 vorbehandeln.
[2)] Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir eine zweifache Grundierung vorzusehen. Alternativ kann der Grundanstrich auch mit Impredur Grund 835, 0095 weiß, ausgeführt werden.
[3)] Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

Beschichtungsaufbau

Innenanstriche auf Eisen/Stahl

Untergründe	Grundanstrich [2) 3)]	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	Lacryl-PU Seidenmattlack 270	Lacryl-PU Seidenmattlack 270
Eisen/Stahl, mit werkseitiger Grundierung	Lacryl Allgrund 246 [1)]		
Eisen/Stahl, mit intakter, tragfähiger Altlackierung			

[1)] Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227 vorbehandeln.
[2)] Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.
[3)] Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 bzw. 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren. Die Eignung von Coil-Coating-Beschichtungen ist im Einzelfall vor Ort zu prüfen.

Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC

Untergründe	Grundanstrich [2) 3)]	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile außen und innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864	Lacryl-PU Seidenmattlack 270	Lacryl-PU Seidenmattlack 270
Aluminium metallblank unbehandelt, außen und innen			
Hart-PVC außen und innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864		
intakte, tragfähige Beschichtungen, außen und innen	Lacryl Allgrund 246 [1)]		

[1)] Schadstellen vor dem Grundanstrich mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua Epoxi-Primer 2373, 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 vorbehandeln.
[2)] Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.
[3)] Bei Coil-Coating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir grundsätzlich, mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 zu grundieren. Die Eignung von Coil-Coating-Beschichtungen ist im Einzelfall vor Ort zu prüfen.

Hinweise

Schutzmaßnahmen	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Schutzbrille und Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.
Untergründe schleifen	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.
Plattenförmige Holzwerkstoffe außen	Gemäß dem Stand der Technik sind plattenförmige Holzwerkstoffe nur bedingt für eine Beschichtung im Außenbereich geeignet. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Absatz 2.2.3. Eine Beschichtungsempfehlung kann nur im Einzelfall unter Berücksichtigung der Werkstoffart und -qualität, Konstruktion und klimatischen Bedingungen gegeben werden. Bei Bedarf steht Ihnen hierzu der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Kontakt mit Weichmachern vermeiden	Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen usw. bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
Beanspruchte Flächen	Für stärker beanspruchte Flächen empfehlen wir den Einsatz zweikomponentiger Lacksysteme.
Lack-auf-Lack-Kontakte vermeiden	Wasserbasierte Lacke verhalten sich thermoplastisch, deshalb sind Lack-auf-Lack-Kontakte, z. B. durch Stapeln usw., zu vermeiden.
Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Über den Regelaufbau hinaus können zusätzliche Anstriche erforderlich sein.
Abrieb bei mechanischer Beanspruchung	Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei seidenmatten Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.
Reinigung und Pflege	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.
Weitere Angaben	Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblatts mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de

Brillux
..mehr als Farbe